

Mitteilungsblatt der Paris Lodron Universität Salzburg

161. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Daniel Rode (beantragte Venia: „Sportpädagogik und -didaktik“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

162. Stellenausschreibungen an der PLUS

161. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Daniel Rode (beantragte Venia: „Sportpädagogik und -didaktik“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

Termin: Mittwoch, 04. September 2024 um 15:00 Uhr

Ort: HS 3, FB Sport- und Bewegungswissenschaft, Schloss Rif, Schlossallee 49, 5400 Hallein-Rif

Thema: „Sportpädagogische Zukunftsforschung. Rekonstruktive und spekulative Perspektiven auf zukünftigen Sportunterricht.“

Vortragssprache: Deutsch

Univ.-Prof. Dr. Günter Amesberger
Vorsitzender der Habilitationskommission

162. Stellenausschreibungen an der PLUS

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Allgemeine Informationen zur Arbeit an der PLUS finden Sie hier:
<https://www.plus.ac.at/personalentwicklung/jobportal/>

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0032/1-2024

Am **Fachbereich Informatik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.684,10 brutto (14× jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich von Systemen und der Schnittstelle zwischen Systemen und formalen Methoden;
- administrative Aufgaben;
- selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation;
- grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Informatik, Mathematik oder verwandter Studiengänge;
- Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Paris Lodron Universität Salzburg.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung in Design und Implementierung komplexer Algorithmen und Systemsoftware;
- konzeptionelles Vorwissen über formale Methoden und der Implementierung entsprechender
- Werkzeuge;
- sehr gute Programmierkenntnisse, vorzugsweise in C/C++.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Dipl.-Inf. Dr.-Ing. Christoph Kirsch unter Tel.Nr. +43/662-8044/6411 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 18. September 2024

GZ A 0152/1-2024

Am **Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.752,30 brutto (14× jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024
- Beschäftigungsdauer: unbefristet

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der medizinischen Biologie und den Schwerpunkten Tumorbio­logie und Immunologie;
- Betreuung der Laborinfrastruktur;
- Labororganisation;
- Unterstützung bei der Einwerbung von Drittmitteln und dem Erstellen von Publikationen;
- Aufbau von biomedizinischen Modellsystemen und Untersuchungen der Rolle des Mikrobioms in Gesundheit und Krankheit des Menschen;
- Betreuung von Laborpraktika und Internships, Nebenbetreuung von Abschlussarbeiten;
- Mithilfe bei der Organisation von Tagungen, Webauftritt und Unterstützung im Rahmen der Wissenschaftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der molekularen Krebsforschung;
- Durchführung von Lehrveranstaltungen insbesondere im Bereich der molekularen Krebsforschung, Tumormunologie und Molekularbiologie im Umfang von 4 Semesterwochenstunden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium (z.B. Molekularbiologie, Mikrobiologie, Molekulare Medizin, Genetik, Immunbiologie);
- Publikationserfahrung in international begutachteten und angesehenen Fachzeitschriften.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung mit molekularbiologischen und mikrobiologischen Techniken;
- Kenntnisse im Bereich der Immunologie und Mikrobiologie einschließlich immunologischer Analysemethoden und grundlegender bioinformatischer Verfahren;
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Interesse am Erwerb hochschuldidaktischer Qualifikation;
- Fähigkeit zu selbständigem, sorgfältigem und teamorientiertem Arbeiten;
- Eigeninitiative und Offenheit gegenüber interdisziplinären Zugängen insbesondere von klinischen Inhalten;
- Kreativität;
- hohe Motivation und hohe Leistungsbereitschaft;
- Teamfähigkeit;
- soziale Kompetenz und Kommunikationsbereitschaft für die Studierendenbetreuung im Forschungslabor;
- Verlässlichkeit.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Mag. Dr. Fritz Aberger unter Tel. Nr. +43/662-8044/5792 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. September 2024

GZ A 0141/1-2024

Ehestmöglich möchte die PLUS zwei Stellen für **Fachärztinnen/Fachärzte oder Ärztinnen/Ärzte (m/w/d) in Facharztausbildung für „Gerichtsmedizin“** besetzen.

Aufgabenbereiche:

- Durchführung von Obduktionen und körperlichen Untersuchungen;
- Erstattung von schriftlichen und mündlichen Gutachten für Gerichte;
- Durchführung von Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Vortragstätigkeit);
- Teilnahme an der Rufbereitschaft;
- selbständige Erstellung von Publikationen/Präsentationen für nationale/internationale Fortbildungsveranstaltungen;
- Übernahme von Organisations- und Verwaltungsaufgaben.
- Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron Universität Salzburg.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin;
- Befugnis zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes;
- ggf. abgeschlossene Facharztausbildung;
- hervorragende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift;
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Lenkberechtigung für Kraftfahrzeuge (PKW-Führerschein);

Erwartet wird darüber hinaus:

- Hohes wissenschaftliches Interesse (ggf. Publikationsnachweise);
- Team- und Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität, Sozialkompetenz, Belastbarkeit, Flexibilität.

Die Stelle wird gemäß § 44 Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten (KV) ausgeschrieben. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt bei 40 Wochenstunden € 4.752,30 brutto (14x jährlich) und wird auf Basis des jeweiligen Ausbildungsstandes angepasst. Zudem gebührt eine monatliche Zulage gem. § 68 Abs. 2 KV.

Die Stelle ist zunächst auf 6 Jahre befristet.

Die Basisausbildung (9 Monate) gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) wird an der SALK (Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH) durchgeführt.

Die Sonderfach-Grundausbildung (36 Monate) und die Sonderfach-Schwerpunktausbildung (27 Monate) § 8 Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) wird am Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie an der Paris Lodron Universität Salzburg durchgeführt.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Frau Astrid Koch unter Tel. Nr. +43/662-8044/3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 18. September 2024

GZ A 0153/1-2024

Am **Fachbereich Umwelt und Biodiversität** gelangt die Stelle gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.073,64 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 12
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Biologiedidaktik, primär im Bereich der Grünen Schule;
- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 1,2 Semesterwochenstunden.

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium oder Doktoratsstudium der Biologie oder Lehramtsstudium im Bereich „Biologie und Umweltkunde“, Biologie oder verwandte Disziplinen.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung in der universitären Lehre;
- Engagement in der Öffentlichkeitsarbeit;
- Affinität und Bereitschaft zu intensiver wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen fachdidaktischen und Fach-Inhalten;
- Bereitschaft zur Aneignung (statistischer) Methodenkenntnisse;

sehr gute Englischkenntni

- sse in Wort und Schrift.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit;
- Freude an wissenschaftlicher Arbeit;
- Freude an der Arbeit mit lebenden Organismen.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Assoz. Prof.in Dr.in Lena von Kotzebue unter Tel. Nr. +43/662-8044/7317 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. September 2024

GZ A 0154/1-2024

Am **Fachbereich Öffentliches Recht / Verfassungs- und Verwaltungsrecht** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.684,10 brutto (14× jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Öffentliches Recht;

- administrative Aufgaben;
- selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation;
- grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden;
- Mitarbeit am Rill-Schäffer-Kommentar zum Bundesverfassungsrecht sowie am ASVG-Kommentar (Mosler/Müller/Pfeil).

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften;
- Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Paris Lodron Universität Salzburg.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Gute EDV-Kenntnisse (insb. MS Office 365);
- Vertrautheit mit juristischen Datenbanken und juristischer Zitierweise;
- vertieftes Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten und am öffentlichen Recht;
- konkretes oder konkretisierbares Dissertationsvorhaben im Verfassungs- und Verwaltungsrecht.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Teamfähigkeit und Selbständigkeit;
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit Rechtslage, Schrifttum und Judikatur;
- Organisationsfähigkeit.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Mag. Dr. Benjamin Kneihls unter Tel. Nr. +43/662-8044/3611 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. September 2024

GZ A 0144/1-2024

An der **Zentralen Tierhaltung** gelangt die Stelle der **Leitung der Zentralen Tierhaltung** (wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz als **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.752,30 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der zentralen Tierhaltung. Betriebliche Leitung der Einrichtung mit den damit verbundenen Aufgaben. Dazu zählen:

- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle unserer Tiere, Arbeits- und Tierräume;
- Verwaltung der Tierdatenbank;

- Verwaltung und Weiterentwicklung der Services (z. B.: Cryokonservierung, ET, IVF,...);
- Sicherstellung des Tierwohls und der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen;
- Dienst- und Fachaufsicht über das tierpflegerische/technische Personal und deren Arbeitsabläufe;
- Training von MitarbeiterInnen und NutzerInnen in experimentellen Techniken (z. B. Operationsmethoden, Anästhesie, Injektionsmethoden);
- Budgetplanung, Bestell- und Rechnungswesen;
- Beratung und Unterstützung der wissenschaftlichen NutzerInnen bei der Antragstellung von behördlichen Genehmigungsverfahren für Tierversuche, Abwicklung und Weiterleitung ans Ministerium;
- Mitwirkung im lokalen Tierschutzgremium und dem Komitee für Biologische Sicherheit;
- Organisation und Durchführung der Labortierkurse für wissenschaftliches und technisches Personal;
- Beratung und Unterstützung der wissenschaftlichen NutzerInnen bei der Konzeptionierung und Durchführung ihrer spezifischen Projekte;
- operative Betreuung des in-vivo Imaging Systems, zur bildgebenden Analyse von Stoffwechselfvorgängen, Tumorgeschehen und immunologischen Veränderungen im lebenden Organismus;
- selbständige Abhaltung von einschlägiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden in den biologischen Studienprogrammen.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium in Biologie, Veterinärmedizin oder vergleichbaren Studienrichtungen;
- Sachkundenachweis für Labortierkunde;
- nachweisliche praktische Erfahrung mit Tierversuchen und den damit verbundenen gesetzlichen Verantwortungen, mit Zucht und Haltung von gentechnisch veränderten Nagetieren und den Arbeitsweisen in hygienischen Barrierebereichen;
- Deutsch und Englisch in Wort und Schrift.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung in der Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten, der Ausbildung von Studierenden in tierexperimentellem Arbeiten, sowie der Beantragung von Tierversuchsgenehmigungen und Forschungsförderungen.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Hohe soziale Kompetenz, Empathie für Tiere und Menschen, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Organisationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit, eigenständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Kommunikationsbereitschaft.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch das Team der Zentralen Tierhaltung unter Tel. Nr. +43/662-8044/5745 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 30. September 2024

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0155/1-2024

Am **Fachbereich Geschichte / Österreichische Geschichte** gelangt die Stelle e. **Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.299,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Dezember 2024
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten;
- selbständige Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungstätigkeit (z.B. Literaturrecherche);
- Abwicklung der Prüfungsadministration;
- Organisation und Abrechnung von Exkursionen und Tagungen;
- allgemeine Studierendenbetreuung;
- Vertretung der Fachbereichsreferentin;
- Betreuung der Studierenden-Website des Fachbereichs (CMS/Wordpress).

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Reifeprüfung (Matura), abgeschlossene facheinschlägige Berufsausbildung oder abgeschlossene HAK oder gleichwertige Ausbildung;
- gute PC-Anwender*innenkenntnisse (Excel, Verwaltung von Datenbanken, Powerpoint, Word);
- sehr gute Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Kenntnisse des Universitätsbetriebs;
- Kenntnisse im Umgang mit digitalen Work-Flow und Content Management Systemen;
- Erfahrung mit Wordpress.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Organisations- und Koordinationsfähigkeit;
- Loyalität;
- freundliches Auftreten;
- Teamfähigkeit;
- hohes Engagement, Belastbarkeit, Verlässlichkeit.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Heike Sams unter Tel. Nr. +43/662-8044/4750 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. September 2024

GZ A 0115/1-2024

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle e. **Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.299,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten;
- selbständige Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungstätigkeit im Fachbereich;
- Lehr- und Prüfungsverwaltung;
- Parteienverkehr mit Studierenden und Universitätsgremien.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Reifeprüfung (Matura);
- sehr gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel);
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Einschlägige Erfahrung im Sekretariatsbereich;
- Kenntnisse der Universitätsorganisation und der universitären Strukturen.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten;
- hohes Maß an Kommunikations- und Teamfähigkeit;
- Organisations- und Koordinationsfähigkeit;
- Belastbarkeit, freundliches Auftreten, Flexibilität und Genauigkeit.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Tuulia Ortner unter Tel. Nr. +43/662-8044/5181 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. September 2024

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
Geschäftsführender Rektor / Vizerektor für Lehre und Studium
Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Weichbold
Redaktion: Janet Reznicek
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 04. September 2024
Redaktionsschluss für Stellenausschreibungen: Mittwoch, 28. August 2024
Internet-Adresse: <https://www.plus.ac.at/mitteilungsblatt>